

Von Bad Lauterberg über Knollenkreuz (ca. 6 Km, Höhendifferenz etwa 350 Meter)

Es gibt von Bad Lauterberg mehrere Wege zum Großen Knollen, der folgende ist der kürzeste, man benötigt etwa 1,5 Stunden. Der Weg ist auch ein Abschnitt des Harzer Baudensteigs und daher recht gut ausgeschildert. Am Knollenkreuz befindet sich eine Stempelstelle der Harzer Wandernadel.



Wir fahren aus Richtung Herzberg kommend nach Bad Lauterberg auf der B 27, an der ersten Ampel nach links. Nach ca. 150 Metern der abknickenden Vorfahrt nach rechts folgen, nach gut 100 Metern nach links abbiegen am „Re-we“ vorbei auf die Lutterstraße. Auf der Lutterstraße immer weiter geradeaus, etwa 1 Km,

am Sportplatz vorbei bis linkerhand ein großer Parkplatz erreicht wird mit Schild vom Harzer Baudensteig. Hier parken wir das Auto und gehen zu Fuß auf der Straße oder etwas oberhalb der Straße parallel auf dem Wanderweg weiter zum Ortsteil Kupferhütte, gegenüber vom Gasthof „Quellmalz“ im alten Forsthaus Hohensee, gehen wir nach links über die kleine Brücke, hinter der Brücke noch einmal nach links über eine Brücke und dann bergan, Markierung Harzer Baudensteig und Harzklub-Wanderweg 13D mit Markierung blauer Strich.

Nach etwa 100 Metern kommen wir an eine Verzweigung, hier gehen wir nach rechts, etwa 20 Meter weiter **Achtung:** wir verlassen hier die Waldstraße und gehen links auf einem steilen Pfad in Serpentina bergan, vorbei an einer Dennert-Tanne (gelbes Schild in Form einer stilisierten Tanne), die

uns über den Kupferroser Kunst- und Kehrradgraben informiert. Bald stoßen wir auf einen breiten Waldweg, diesem folgen wir nach rechts nun gemächlicher bergan bis zu einem offenen Platz mit Bank. Wir gehen nach rechts nun wieder



steiler bergan bis zum Platz „Knollenkreuz“ mit der „Hentschel-Köte“ (das war früher eine

Köhlerhütte, die vom jeweiligen Köhler bewohnt wurde, um den unweit davon befindlichen Kohlenmeiler zu beaufsichtigen; heute ist es ein Unterstand für Wanderer). Hier befindet sich eine Stempelstelle der Harzer Wandernadel.

Wir gehen geradeaus über den Platz, dann nach rechts bergan mit Ausschilderung. Insbesondere bei Schnee Vorsicht, der Weg biegt gleich nach rechts ab und geht nicht auf der breiten Schneise weiter! Auf diesem Wegabschnitt müssen wir, besonders bei Schnee, aufmerksam auf die Ausschilderung achten, wir queren mehrere Holzrückewege und gehen beständig bergan. Nach einer scharfen Linkskurve gehen wir am Hang entlang mit wenig Steigung weiter. Wir passieren eine Bank, von hier schöner Blick zum Brocken und zum Wurmberg, wenn es die Sicht erlaubt!



Die weiße Pestwurz ist einer der ersten Frühblüher

Nach einiger Zeit erreichen wir den Bergsattel, hier Achtung: nicht nach rechts weiter den Berg hinauf, sondern leicht links und nun etwas bergab und bergauf. Nach gut 5 Minuten kommen wir an eine breite Forststraße, die wir überqueren. Weiter auf einem schmalen Pfad bergan, dann hangparallel. Wir passieren eine Stelle mit schönem Blick in das Harzvorland und gelangen an eine Kreuzung. Wir überqueren die Forststraße geradeaus und steigen steil auf einem schmalen Pfad bergan. Nach etwa 5 Minuten stößt unser Pfad auf die Knollenstraße. Wir gehen bergan weiter und erreichen auf der Straße nach wenigen Minuten den Gipfel.

